

Teilnahmeinformation

Teilnahmegebühr:

netto: 480,- Euro | brutto: 571,20 Euro pro Teilnehmer (einschließlich Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen)

So einfach melden Sie sich an: Umseitiges Anmeldeformular ausfüllen, unterschreiben und per Post oder Fax an das IKET schicken.

Veranstaltungsort: Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart Campus Horb, Florianstraße 15, 72160 Horb am Neckar

Veranstalter: Institut für Kunststoff- und Entwicklungstechnik IKET

Zimmerreservierung:

Folgende Übernachtungsmöglichkeiten können wir empfehlen:

- **Gasthof Goldener Adler** | Familie Bareis
Fon: +49 7451 552990 | Neckarstraße 5 | 72160 Horb
www.goldener-adler-hotel.de
(10 min Fußweg zum Bahnhof, 5 min Fußweg zum IKET)
- **Hotel Empfinger Hof** | Peter J. Wycisk
Fon: +49 7485 9983-0 | Im Auchert 12 | 72186 Empfingen
www.empfingerhof.de
(ca. 10 km von Horb, A81-Ausfahrt Empfingen)
- **Gasthof zum Schiff** | Familie Gessler
Fon: +49 7451 2163 | Marktplatz 21 | 72160 Horb
www.gasthof-schiff-horb.de
(für Tagungsteilnehmer, die mit der Bahn anreisen)

Bitte nehmen Sie eventuelle Hotelreservierungen selbst vor!

Anmeldungen:

Ein Vertrag kommt durch die Anmeldung ihrerseits und der Zusendung der Anmeldebestätigung von unserer Seite zustande. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, nicht bestätigte Seminare und Tagungen bis vierzehn Tage vor Beginn abzusagen oder den Termin zu verlegen! Für Seminare und Tagungen am IKET gelten unsere Anmeldebedingungen auf www.iket-horb.de/anmeldebedingungen/.

Veranstaltungsort



**Steinbeis-Transferzentrum
Institut für Kunststoff- und
Entwicklungstechnik IKET**

Steinbeis-Transferzentrum an der
DHBW Stuttgart Campus Horb

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Rief
Florianstraße 15 | 72160 Horb am Neckar.
Fon: +49 7451 521-271 | Fax: +49 7451 521-139
E-Mail: info@iket-horb.de

Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.iket-horb.de



Steinbeis

Steinbeis ist weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv. Das Dienstleistungsportfolio der fachlich spezialisierten Steinbeis-Unternehmen im Verbund umfasst Forschung und Entwicklung, Beratung und Expertisen sowie Aus- und Weiterbildung für alle Technologie- und Managementfelder.

www.steinbeis.de



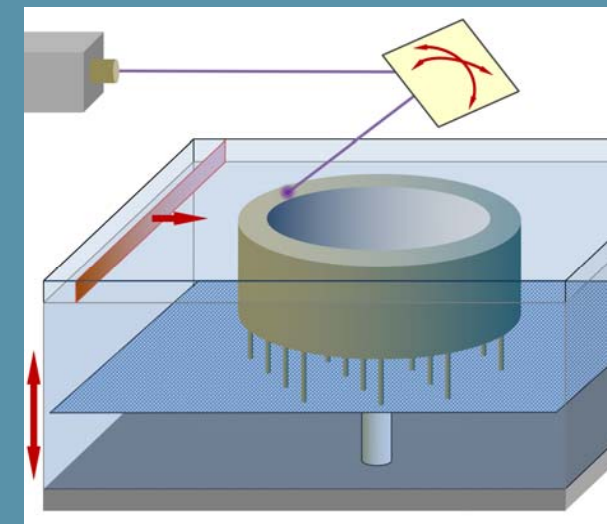
**Steinbeis-Transferzentrum
Institut für Kunststoff- und
Entwicklungstechnik IKET**

SEMINAR

ADDITIVE

FERTIGUNGSVERFAHREN

17. MÄRZ 2022



**WIR VERMITTELN AKTUELLES
WISSEN ZU ADDITIVEN
FERTIGUNGSVERFAHREN**

Referent: Prof. Dr.-Ing. Oliver Keßling

Zielgruppe:

Ingenieure und Techniker aus den Bereichen Konstruktion, Entwicklung, Erstmusterbau und Projektmanagement

Schulungsinhalte:

Die „Additiven Fertigungsverfahren“ sind vergleichsweise jung und innovativ. Diese Verfahren haben gemeinsam, dass ein automatisierter Prozess zur Herstellung von dreidimensionalen realen Objekten, direkt aus einem virtuellen CAD-Datensatz, zu Grunde liegt. Im Gegensatz zu subtraktiven Fertigungsverfahren, wie z.B. Fräsen oder Bohren, wird bei den additiven Fertigungsverfahren schichtweise das Werkstück durch einen chemischen Prozess oder durch physikalisches Aufschmelzen zusammengefügt. Aufgrund der Außenkontur der Bauteile ergeben sich geometrisch unterschiedliche Schichten. Auf diese Art und Weise entsteht ein komplexes, dreidimensionales Objekt. Diese Vorgehensweise wird neben der Herstellung von Prototypen mittlerweile bereits dazu eingesetzt, um Werkzeuge bzw. Werkzeugeinsätze (Rapid Tooling) oder auch Formteile in geringen Losgrößen (Rapid Manufacturing) anzufertigen. Weiterhin können durch Additive Fertigungsverfahren auch topologisch optimierte Bauteile mit komplexen Strukturen für Leichtbau-Anwendungen oder innenliegenden Kühlkanälen für Werkzeugeinsätze hergestellt werden.

Wir vermitteln in diesem Seminar aktuelles Fachwissen zu unterschiedlichen Verfahren, den eingesetzten Werkstoffen, der Vorgehensweise bei der Umsetzung und zu aktuellen Anwendungsbeispielen.

Seminarzeiten:

Beginn: 9.00 Uhr
Ende: ca. 16.30 Uhr

Einleitung

Verfahrensüberblick Kunststoffe

- Fused Layer Modeling (FLM)
- ARBURG Kunststoff-Freiformen (AKF)
- Selektives Lasersintern (SLS)
- 3D-Printing (3DP)
- Multi Jet Fusion (MJF)
- PolyJet (PJ)
- Stereolithographie (SL)
- und weitere

Verfahrensüberblick Metalle

- Laserschmelzen
- Laserauftragsschweißen
- 3D-Printing metallischer Bauteile

Datenaufbereitung für die Additive Fertigung

- Beispiel ARBURG Kunststoff-Freiformen
- Beispiel Stratasys Fused Deposition Modeling (FDM)
- Überblick Scan-Verfahren für Bauteile

Vorfürungen im Labor

- Vorstellung Funktionsweise der Maschinen freeformer (AKF) und Fortus (FDM)
- Vorbereitung der Maschinen für die Produktion
- Start eines Bauauftrags

Einsatzgebiete und Anwendungen von Additiven Fertigungsverfahren

- Konstruktionshinweise für fertigungsgerechte Bauteile
- Anwendungen in der Luftfahrt
- Anwendungen im Automobilbau
- Anwendungen in der Medizintechnik
- Einsatz im Ersatzteilmanagement
- Mass-Customization

Zusammenfassung und Diskussion

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post an umseitige Adresse oder per Fax an +49 7451 521-139.

Vorname _____ Titel _____

Nachname _____

Firma/Institution _____

Abteilung des Teilnehmers _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Email _____

Anmeldung: gewerblich privat

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar
Additive Fertigungsverfahren
am 17. März 2022 am IKET an.

Datum, Unterschrift (ggf. Stempel). Ich nehme Folgendes zur Kenntnis:

www.iket-horb.de/datenschutz/
www.iket-horb.de/anmeldebedingungen/
www.iket-horb.de/widerrufsbelehrung/

